



DISKRIMINIERUNG



Definition Diskriminierung

- Lateinisch für „Unterscheidung“.

Diskriminierung beschreibt die unterschiedliche Behandlung von Menschen.

Hierbei gibt es meist eine Gruppe von Menschen, die diskriminiert wird, und eine Gruppe von Menschen, die dadurch Vorteile hat.

- Diskriminierung beruht meist auf Vorurteilen.

Vorurteile werden dazu genutzt, zu rechtfertigen, warum manche Menschen besser oder schlechter behandelt werden dürfen als andere (Verstoß gg. Art. 1 Erklärung der Menschenrechte: Gleichwertigkeit aller Menschen).

- Kann gegen Personen oder Gruppen erfolgen.

Privileg = unverdientes Vorrecht

„Privilegien entstehen durch eine Kodifizierung: Es gibt in jeder Gesellschaft eine unsichtbare, als überlegen konstruierte Norm, die bestimmte Menschen repräsentieren“

Dr. Emilia Roig

„Privilegien sind sehr oft unsichtbar und werden von denjenigen, die sie haben, nicht bemerkt“

Politikwissenschaftlerin Ina Kerner

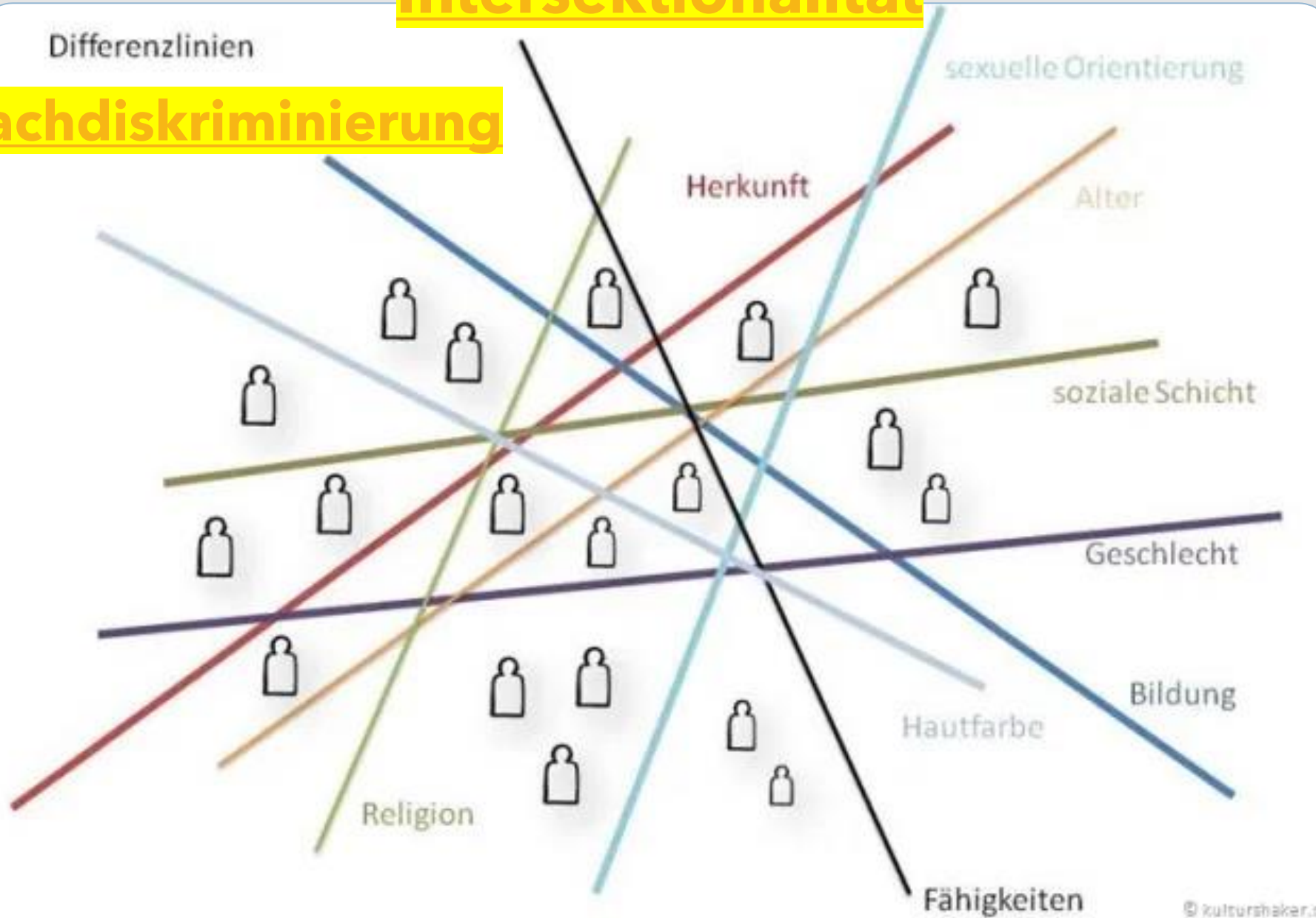
Film [Woher kommst du?](#)

- Rassismus/verschiedene Rassismen z.B. gegen Schwarze Menschen, Menschen of Color, Sinti*zze, Rom*nja, Muslim*innen, Migrant*innen bzw. deren Nachkommen u.a. aus osteuropäischen Staaten (u.a. antislawischer Rassismus) bzw. südeuropäischen Staaten (Rassismus im Kontext der sogenannten Gastarbeiter*innenmigration) – im Unterschied zu Nationalismus geht es hier um Konstruktionen von Über-/Unterlegenheit bzw. die Legitimierung von Ausbeutung
- Nationalismus – Privilegierung/Diskriminierung aufgrund der Nicht-Zugehörigkeit zur Nation – große Überschneidung mit Rassismus, aber z.B. auch Nachteile von weißen Menschen aus Staaten, die als gleichwertig anerkannt werden, wenn sie keine deutsche Staatsbürger*innenschaft haben • Antisemitismus
- Sexismus/Frauenfeindlichkeit, auch: Androzentrismus – Abwertung von Eigenschaften, Tätigkeiten etc., die als weiblich gelten, bei Menschen aller Geschlechter
- Cis-Sexismus/Transfeindlichkeit/Diskriminierung von Menschen, die nicht in dem Geschlecht leben, das ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde
- Endosexismus/Inter*feindlichkeit/Diskriminierung von Menschen, deren Geburtskörper nicht der binären Zuweisung von entweder männlich oder weiblich entsprechen
- Heterosexismus/Heteronormativität, u.a.: Homofeindlichkeit, Bi-Feindlichkeit, Asexuellenfeindlichkeit
- Klassismus/kapitalistische Klassenverhältnisse, u.a. Privilegierung/Diskriminierung aufgrund sozialer Herkunft/Schicht/ Milieu
- Ableismus, u.a. Privilegierung/Diskriminierung entlang von Gesundheit, Behinderung, physischer oder psychischer Krankheit, Neurodiversität, Funktion des Gehirns, anderer Körperteile oder der Psyche • Innerdeutsche West-Ost-Hierarchien
- Internationale und globale Ungleichheitsverhältnisse
- Adultismus/Diskriminierung von jungen Menschen
- Ageismus/Diskriminierung von alten Menschen
- Lookismus/Bodyismus/Diskriminierung aufgrund des Aussehens bzw. Körpers

Intersektionalität

Differenzlinien

Mehrfachdiskriminierung



EXKLUSION



SEPARATION



INTEGRATION



INKLUSION



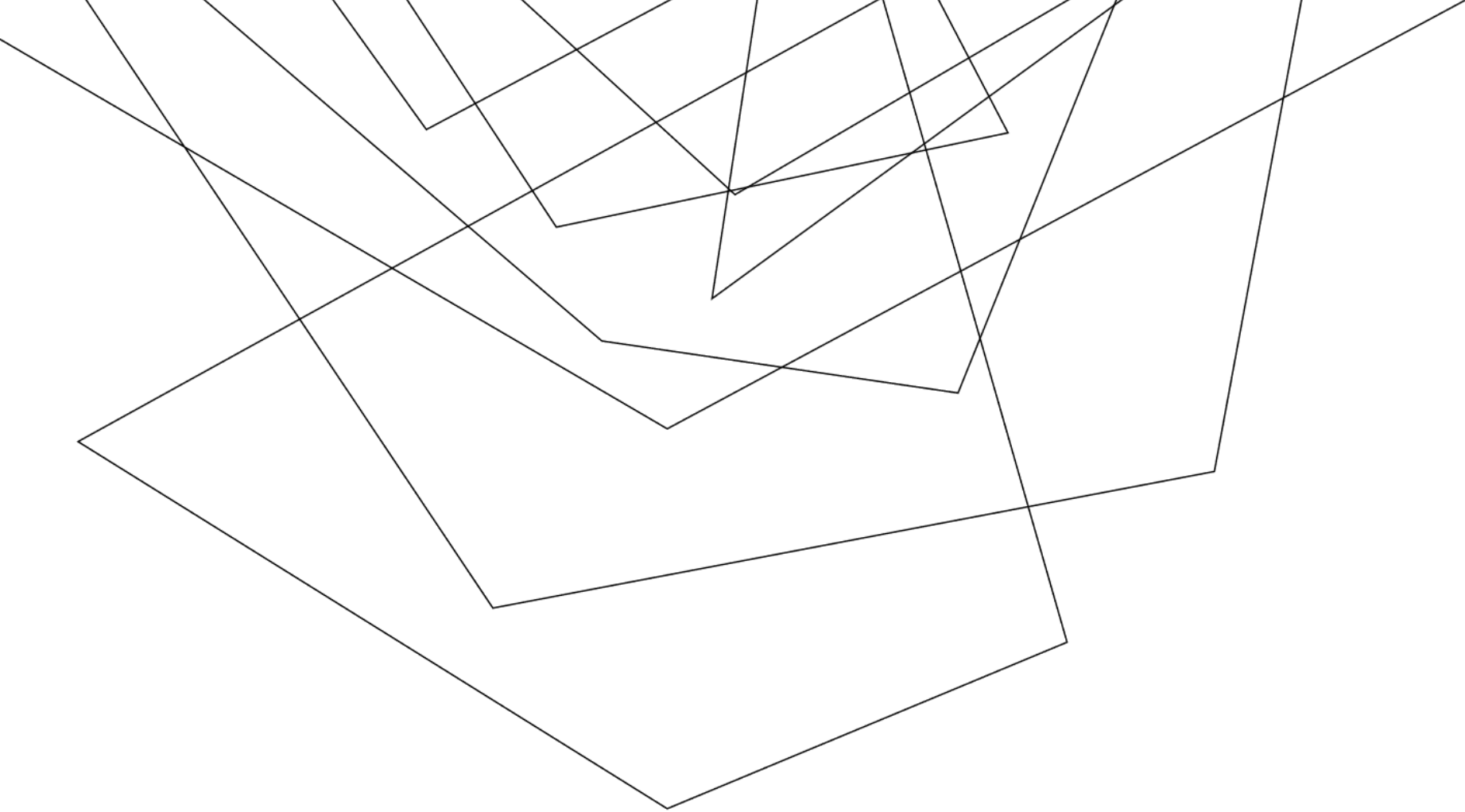


UMGEKEHRTE DISKRIMINIERUNG

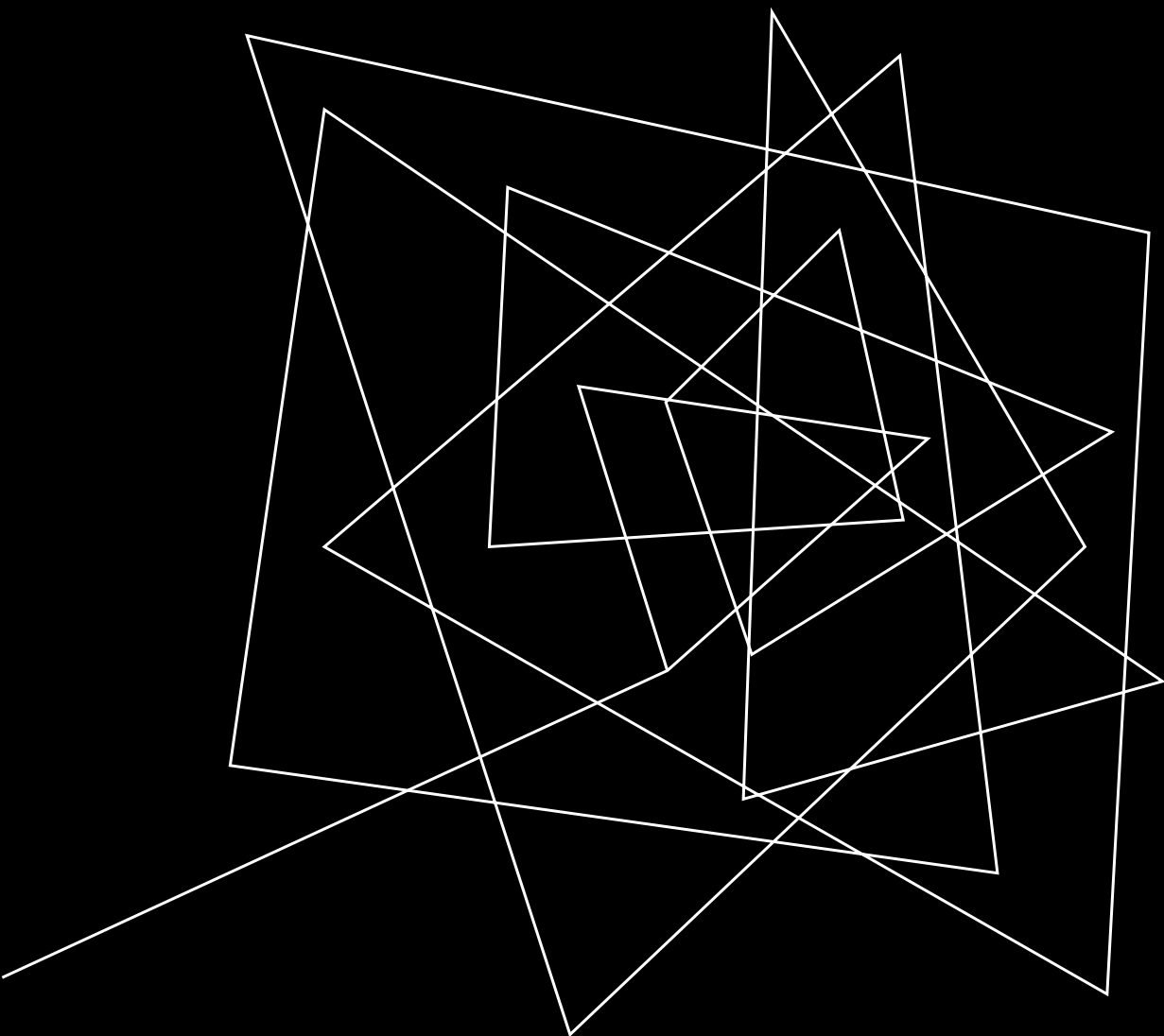
... gibt es nicht.
(Benachteiligung)

Handlungsoptionen:

- Eigene Privilegien bewusst machen
- Biografische Hintergründe für Vorurteile bewusst machen
- Kontakt & Austausch, auch mit denen, mit denen ich sonst wenig zu tun habe
- Wie reagiere ich auf Kritik?
Wie auf Scham?
- Leitbilder / Handlungsanweisungen entwickeln
- Standards nach außen präsentieren
- Intervenieren!



INTERVENTIONEN



„MUTIG DIE PERSÖNLICHE
MEINUNG SAGEN, SICH
GEWALTFREI MIT
ANDERSDENKENDEN
AUSEINANDERSETZEN –
DAS IST ZIVILCOURAGE.“

Kurt Singer

„Zivilcourage wagen: Wie man lernt sich einzumischen“

Hinterbühne

Rassismus als
Alltagserfahrung

Zunahme von
Rechtspopulismus

Backlash
Queerfeindlichkeit

Zunahme menschen-
verachtender
Äußerungen

Akteure (T)

Ideologisch
gefestigte
Überzeugungen

Vorurteile

Gesellschaftlicher
Konsens

„Das wird man ja
wohl noch sagen
dürfen“

Betroffene (O)

Verletzung

Angst & Ohnmacht

Unsicherheit

Selbstzweifel

Beteiligte (Z)

Ohnmacht
Hilflosigkeit

Relativierung
Verharmlosung

Fehlende
Empathie
Schuldzuweisung

Unwissenheit

LEITUNG

Die sprechen
1. eh alle kein Deutsch!

Gut das ist ein
Fakt!
1. Was kannst du tun,
um dich zu verständigen?

Konferenz

2. Du musst daran ja
teilnehmen, du hast
so viele Ausländer!

Wir leben in einer
2. interkulturellen
Gesellschaft!

TEAM

arabisches Gedudel"

"die müssen die Zeit nicht austreten, die sind ja Zuhause"

Es geht hier nicht um unseren pers. Geschmack, sondern um das, was Familien und Kinder und unsere Vielfalt repräsent.

Jeder hat den gleichen Betreuungsvertrag. Dieser regelt die Betreuungszeit.

Wo stehen denn die Gründe für Betreuung im Vortrag?

KINDER

Das betroffene Kind stärken.
"Ich kann mir vorstellen wie du dich gerade fühlst."
"Wollen wir beide gemeinsam das jetzt klären"

Aussage zu dem anderen Kind:
"So sprechen wir nicht mit Menschen."
"Weißt du gerade ~~was~~ was das Wort bedeutet?"

Methode: (mit Bildkarten) GFK
"Fräulein Stode"
Wie fühlst du mich?
Welcher Bedürfnis steckt dahinter?
Ich wünsche mir von dir ...

Lösung von Konflikten:

Elterngespräch (individuell)



✗ Informationsabend für alle Eltern zu dem Thema (anonym) behandeln → Name der 4/1, der

ELTERN

Was beschäftigt dich?

Ich habe eine andere Sichtweise...
Was...?

Was hast du für Sorgen?

Was wünschst du dir für eine Veränderung?

Methodenhandbuch EB:

www.konsortium-elternchance.de/methodenhandbuch

Artikel MDR: „Erhöhtes Selbstmordrisiko bei Transgender-Jugendlichen“

DJI: „Coming Out und dann“

App: KONTERBUNT

<https://tebalou.shop> } Spielsachen

<https://leoua-games.com>

<https://diversity-spielzeug.de>

Dr. Jörg Maywald, Thema Kinderschutz
Deutsche Liga f. d. Kind

Tupoka Ogette (instagram, podcast, Bücher)

Tassilo Peters Friedensstock

mimivogt.de